

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Göppingen

Bei Einkommensteuerkraft und Sicherheit auch im Muster-Ländle im vorderen Drittel

Der Landkreis Göppingen belegt mit 55,9 Punkten Platz 66 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Göppingen Platz 22 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Göppingen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Göppingen beläuft sie sich auf 391 Euro je Einwohner. Rang 48 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Baden-Württemberg erreicht der Kreis Göppingen Rang acht von 44.
- Im Jahr 2007 registrierte man im Kreis Göppingen 4.068 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 59 im Gesamtranking und Platz zwölf von 44 in Baden-Württemberg.
- Bei der Kaufkraft je Einwohner kommt der Kreis Göppingen auf Rang 74 unter 409 untersuchten Kreisen und kreisfreien Städten. Der Indexwert liegt hier bei 116,8 Punkten. Dieser Punktwert ist auf Basis von GfK-Daten errechnet worden. Durchschnitt ist ein Wert von 100. In Baden-Württemberg ergibt sich Rang 13 unter 44 Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Göppingen auf 35.460 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Göppingen bundesweit auf Rang 338. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 25.
- Pro Jahr übernachten im Kreis Göppingen statistisch betrachtet 1,8 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 286 im Gesamtranking. Platz 34 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Göppingen auf 1.436 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 236 im INSM-Ranking und Platz 35 unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Göppingen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,9	66	Landkreis München	22 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	14,7	12,5	65	15	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	116,8	100,0	74	13	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	391	282	48	8	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,8	12,5	75	25	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,4	8,4	76	25	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,3	60,0	94	25	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,3	15,0	92	31	LK München
BIP je Einwohner	Euro	25.680	28.534	204	37	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,4	1,4	206	20	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-4,5	-0,8	219	33	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,0	5,6	107	32	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	81	32	LK Eichstätt
Demografie	Index	110,8	100,0	119	33	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.068	6.786	59	12	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	7,7	9,6	109	28	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	840	765	129	34	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.436	1.456	236	35	KS Dresden
Standort	Punkte	10,0	10,0	179	39	LK München
Produktivität 11)	Euro	57.887	58.299	198	37	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.460	31.846	338	25	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	6,4	7,8	230	28	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,4	2,2	133	27	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,8	4,8	286	34	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	51,8	54,3	218	33	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,6	98,9	78	15	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>